

# Langenfelder Stadtmagazin



**Immobilientag:**  
Mit Info-Stand zum Thema Einbruchschutz



**KULTUR**

Die Highlights im April



**SPORT**

SGL-Handballer:  
„Mit Vollgas zum Erfolg“



**AUGENBLICKE**

Andreas Menzel  
stellt sich vor

## Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag  
H.-Michael Hildebrandt  
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann  
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75  
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für den gesamten Inhalt  
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin  
6 x jährlich:  
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)  
Druckauflage: 5.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellen: 36  
Verbreitete Auflage: 4.692 Exemplare (I/2014)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung  
5 x jährlich:  
(Februar, April, Juni, September und November)  
Druckauflage: 24.000 Exemplare  
Anzahl Ausgestellen: 35  
Verbreitete Auflage: 23.573 Exemplare (I/2014)



Mitglied der Informationsgemeinschaft  
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt  
Telefon 0171/51 01 744  
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/  
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub  
(FS) Frank Simons  
(AB) Arno Breulmann  
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74  
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-  
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-  
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schrift-  
licher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Arti-  
kel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

## Liebe Langenfelder...

(FST) Seit Gründung der LVR-Klinik in Reusrath wird im Zentrum des Geländes eine Simultankirche betrieben. Die Klinikleitung hält die Seelsorge für einen unverzichtbaren Bestandteil der Versorgung psychisch erkrankter Menschen. Die Kirche mit ihren beiden Sakristeien sei dabei durchaus als Mittelpunkt der seelsorgerischen Arbeit anzusehen. Sie sei jedoch durch äußere Einflüsse inzwischen in einem baulichen Zustand, der eine generelle Sanierung mehr als notwendig mache. Durchfeuchtete Wände, abblätternder Putz, defekte Glasscheiben an den Kirchenfenstern und auch Schimmelbildung führten dazu, dass die Kirche nur noch bedingt genutzt werden kann. Eine nachhaltige Sanierung wird mit einem Kostenvolumen in Höhe von mindestens 350 000 Euro kalkuliert. Die LVR-Klinik Langenfeld ist Eigenangaben zufolge aber „von den Auswirkungen der Gesundheitspolitik betroffen und nicht in der Lage, die Kirchensanierung aus eigenen Mitteln zu bestreiten“. Eine Schließung scheint unabwendbar. Selbst in Langenfelds philippinischer Partnerstadt Batangas City sei die Berichterstattung über den traurigen Zustand der Kirche auf große Resonanz gestoßen, Hilfe sei von dort angeboten worden, so der ehemalige Ratsherr und Klinik-Ombudsmann Rolf Dieter Gassen.

Noch ein kurzer Hinweis: Aus redaktionellen Gründen (Redaktionsschluss) wird an Stelle der „Elf des Monats“ künftig nur noch die „Elf der Hinrunde“ im Januar und die „Elf des Jahres“ im Sommer erscheinen. Wir bitten unsere Fußballfreunde um Verständnis.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: Donnerstag, der 17.04.2014

## Zustellung der Stadtmagazine

**Liebe Langenfelder, Sie haben kein  
Langenfelder Stadtmagazin erhalten  
und haben kein Werbeverbotsschild  
an Ihrem Briefkasten?**

*In den Monaten Februar, April, Juni, September und November  
wird das Stadtmagazin an alle Haushalte (außer in der Innenstadt) verteilt.*

**Bitte informieren Sie uns unter folgenden Kontaktmöglichkeiten,  
damit wir die fehlende Zustellung reklamieren können:**

**info@hildebrandt-verlag.de  
oder telefonisch unter 02104/924874**



GUTSCHEIN



Bei Vorlage dieses Coupons  
erhalten Sie einen

Nachlass von  
**10%\***



GUTSCHEIN



\*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im April 2014

 **linden**  
apotheke

zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld  
telefon 02173 - 75222  
telefax 02173 - 70768

 **rosen**  
apotheke

marktplatz 9 · 40764 langensfeld  
telefon 02173 - 75090  
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube





# LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

06. April 2014 • 11:00 - 16:00 Uhr



Parallel zum verkaufsoffenen Sonntag in Langenfeld am 6. April 2014, öffnet die Stadt-Sparkasse Langenfeld von 11 bis 16 Uhr die Pforten der Hauptstelle an der Solinger Straße 51-59 für Kauf- und Bauinteressenten zum 32. Immobilientag. Namhafte Bauunternehmen aus der Region sowie der sparkasseneigene Geschäftsbereich für Immobilienvermittlung präsentieren auf über 1000 Quadratmetern ihr umfangreiches Immobilien-Angebot aus Langenfeld und Umgebung. Hier finden die Besucher so ziemlich alles rund ums Wohnen.

### Info-Stand zum Thema Einbruchschutz

Zum vierten Mal wird auf dem Immobilientag auch die Kriminalpolizei Mettmann mit einem Informationsstand zum Thema Einbruchschutz vertreten sein und Sie zu diesem Thema beraten. Für Finanzierungsfragen und sonstige Fragen rund um die Immobilie stehen Berater der Stadt-Sparkasse Langenfeld zur Verfügung. Damit Sie sich auch mit Ihren Kindern ungestört umschauen können, werden die Kleinen in einer Kindercke zwischenzeitlich bestens betreut. Die Stadt-Sparkasse Langenfeld lädt herzlich zum Immobilientag ein und freut sich auf Ihren Besuch. An dieser Stel-



Guido Boes und Ingo Heidrich (von links nach rechts) stellen mit ihrem Team das Projekt „Central Park“ im Herzen Langenfelds vor.

le informieren wir Sie wieder über einige Angebote der teilnehmenden Aussteller.

### boes GmbH

Die boes GmbH stellt am Langenfelder Immobilientag das Projekt „Central Park“, dem hochwertigen Wohnen mitten im Herzen Langenfelds vor. Das Unternehmen nutzt die traditionelle Präsentation heimischer Anbieter diesmal neben der Präsentation seines umfangreichen Komplettangebots als Bauträger, Sachverständiger, Projektentwickler und Immobilien-Makler verstärkt, um das Projekt „Central Park“ vorzustellen. Im Frühsommer bereits werden die Bauarbeiten an der Hans-Holbein-Straße beginnen. Die Hälfte der 38 Wohnungen von 52 bis 120

Quadratmetern in vier Häusern ist bereits verkauft. Der „Central Park“ ist eine einmalige Gelegenheit, wenige hundert Meter von Rathaus, Dienstleistern, Ärzten und Einkaufsgalerien und dennoch ruhig zu wohnen“, fasst Firmenchef Guido Boes die Vorteile und den Charme des Projektes zusammen. Die Preise von 180 000 bis 445 000 Euro sind wegen der Ausstattung und energieeffizienten Bauweise angemessen. Eine Tiefgarage rundet das Angebot ab und sichert autofreie Zuwegung und großzügige Freiflächen. Natürlich kann in der Planungsphase beim Grundriss auf persönliche Wünsche Rücksicht genommen werden. Einige OG-Wohnungen bieten mit einem über eine innenliegende Treppe zu erreichenden Studio interessante



Carsten Stolze von der Paeschke GmbH präsentiert in diesem Jahr die Projekte „StadtResidenz Langenfeld“ und „Berghausener Höfe“.

### PAESCHKE GmbH

Seit 1952 hat sich die PAESCHKE GmbH mit über 8000 erstellten Wohnungen und Einfamilienhäusern im gesamten Rheinland einen guten Namen erarbeitet. Die Erfolgsgeschichte dieses traditionellen Familienunternehmens aus Langenfeld schreibt heute Gernot Paeschke in der zweiten Generation fort. Der Schwerpunkt am Messestand des Immobilientags liegt in diesem Jahr auf zwei Bauprojekte.

## Eigentumswohnungen

### Stadtresidenz in Langenfeld

Schulstraße

- 2–4,5 Zimmer
- 54–149 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- barrierefreier Zugang mit Aufzug bis zur Tiefgarage
- z.T. bodengleiche Duschen
- elektrische Rollläden
- Fußbodenheizung
- Video-Gegensprechanlage
- schlüsselfertig, inkl. Oberböden sowie Fliesen- und Malerarbeiten
- Wohnräume mit Parkett-/Fliesenböden
- KfW 70 nach EnEV 2009
- provisionsfrei für den Käufer
- mit Festpreisgarantie

Besuchen Sie unseren Messestand. Wir freuen uns auf Sie!

02173 9449-0

www.paeschke.de

**PAESCHKE**  
GmbH  
Ihr Zuhause aus gutem Hause



**CENTRAL PARK**  
Zentral Wohnen in der Hans-Holbein-Straße



BEREITS 50% VERKAUFT

## WOHNEN IM HERZEN LANGENFELDS

- 38 Eigentumswohnungen
- 52–120 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- Aufzug in alle Etagen
- Tiefgaragenstellplätze
- Fußbodenheizung
- Luftwärmepumpe
- verkehrsberuhigte Lage
- Erdgeschoss mit Garten

Telefon: 02173/2704070  
info@boes-immobilien.de  
www.boes-immobilien.de

**boes** GmbH  
IMMOBILIEN





Verkaufsoffener  
Sonntag!

# LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

06. April 2014 • 11:00 - 16:00 Uhr



Jörg Frischauf (links) von der „Zeibig Bauträger GmbH“ und Heiko Lehmann von der „Zeibig Immobilien GmbH“ präsentieren neue Eigentumswohnungen in kleinen Wohneinheiten.

**StadtResidenz Langenfeld:** In Sichtweite der beliebten Einkaufsmeile Langenfelds und der attraktiven Fußgängerzone werden auf einem parkähnlich angelegten Grundstück vier Mehrfamilienhäuser in bewährter, grundsolider PAESCHKE-Bauqualität errichten. Im Herzen der

Stadt Langenfeld werden auf einem der letzten Baugrundstücke großzügige Eigentumswohnungen mit barrierefreiem Zugang gebaut. Die Wohnungen verteilen sich auf vier moderne Stadthäuser, die 2- bis 4-Zimmerwohnungen mit 54 bis 150 Quadratmetern werden selbst-

verständlich schlüsselfertig erstellt, wobei der Käufer bei den einzelnen Gewerken wie zum Beispiel Parkettboden, Malerarbeiten und Sanitärausstattung seine individuellen Vorstellungen verwirklichen kann. Große Balkone und eine Videogegensprechanlage dürfen natürlich nicht fehlen. Wer ein Faible für Penthouse-Wohnungen mit Dachterrasse und fantastischem Weitblick über Langenfeld hat, wird hier gleichermaßen fündig wie Freunde von Erdgeschosswohnungen mit eigener Gartenterrasse. Zahlreiche Ausstattungsdetails – wie barrierefreie Zugänge, moderne Aufzüge und eine objekteneigene Tiefgarage – machen dieses Neubauprojekt im Herzen von Langenfeld für unabhängige Paare, Singles und Familien gleichermaßen interessant.

**Berghausener Höfe:** In diesem begehrten Wohnviertel werden an einer verkehrsberuhigten Spiel- und Anwohnerstraße 25 Einfamilien-Doppelhaushälften und eine Reihenhaus-Dreiergruppe zum garantierten Festpreis errichtet. Für junge Familien konzipiert sind die Häuser etwa 140 Quadratmeter groß. Die voll verklankerten und unterkellerten Häuser werden in ein-einhalbgeschossiger Bauweise schlüsselfertig errichtet. Edle dunkle Klinkerfassade, anthrazitfarbenes Satteldach und große Fensterflächen sorgen für optische Eleganz. Alle Häuser werden im KfW 70 Standard (EnEV2009) und mit kontrollierter Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung gebaut. Die Kombination von Doppelhaushälften mit Front- und Seiteneingang sorgt für ein abwechslungsreiches Gesamtbild. Die Grundstücke sind idealerweise nach Süden und Westen ausgerichtet.

**7 Sterne zum Wohnen: Heute, morgen und übermorgen**

Zwei interessante Neubauprojekte mit Eigentumswohnungen



Steffen König von Wirtz & Lück Wohnbau präsentiert unter anderem Eigentumswohnungen am Von-Bodelschwingh-Weg in Langenfeld.

präsentieren die Partner Zeibig Bauträger GmbH und Zeibig Immobilien GmbH an ihrem Messestand sowie Gebrauchtimmobiliën aus Langenfeld und Umgebung. Exklusiv vorgestellt wird ein Neubauprojekt mit nur 7 Wohnungen in der „Galkhäuser Straße“ unter dem Slogan „7 Sterne im Herzen von Langenfeld“. Die Anlage befindet sich in bester Infrastruktur und hebt sich durch eine private Atmosphäre in kleiner Einheit und

durch eine sehr gute, gehobene Ausstattung ab. Von der großzügigen Gartenwohnung bis hin zur Dachterrassenwohnung ist das Konzept vielversprechend und hochwertig. Highlight im Penthouse: die späteren Bewohner können mit dem Aufzug bis in ihr zukünftiges Domizil fahren. Das Bauvorhaben wird hohen Ansprüchen genügen. Hochwertige Parkettböden, Fußbodenheizung, eine Videogegensprechanlage, elektrische

**7 STERNE** *im Herzen von Langenfeld*



kleine, private  
Einheit mit nur  
7 Wohnungen

**Messe-Neuvorstellung: Neubau-Eigentumswohnungen zum Wohlfühlen: Heute, Morgen & Übermorgen**

- 2 bis 4 Raum-Eigentumswohnungen mit ca. 68 bis 104 m<sup>2</sup> Wohnfläche und Privatgärten, Balkonen oder Dachterrassen
- für jedes Lebensalter: Aufzug und bodengleiche Duschen
- energieeffizient mit Solaranlage & 3-fach-Fensterverglasung mit selbstregulierendem Lüftungssystem
- schlüsselfertig: elektrische Rollläden mit Zeitschaltuhr, Parkett, Bangkirai, Video-Gegensprechanlage, Fenster-Bäder
- provisionsfrei für den Käufer



www.zeibig-immobilien.de



Tel.: 02173/9061 70

*Qualität & Lage.*

Eigentumswohnungen in Langenfeld & Hilden

**02173. 20 47 317**



**LANGENFELD**  
**VON-BODELSCHWINGH-WEG**

Hier entsteht ein Unikat in Mitten des Langenfelder Zentrums. - Lediglich 3 Wohneinheiten, 3 Gehminuten vom Marktplatz entfernt. Zentraler als hier geht es nicht. Das Haus entsteht am Ende einer Sackgasse in äußerst ruhiger Umgebung. Großzügige Wohnungen (ab 100m<sup>2</sup> Wfl.) bieten Platz in 3, bzw. 4 Zimmern. Der Einzug ist für Herbst 2015 geplant.



**HILDEN**  
**ANTONSCHEIDERWEG**

Etwa 1 km südlich der Hildener City entsteht bis Frñhsommer 2015 dieses 6-Familienhaus. Einkaufsmöglichkeiten und alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs fußläufig erreichbar.

**Alle Wohnungen mit Südbalkon, Fußbodenheizung, 3-Fach-Verglasung, Videosprechanlage, Rollläden, bezugsfertig inkl. Maler, Parkett & Fliesen**

**Provisionsfrei inkl. Aufzug & Tiefgarage, bzw. Garagen**

Wirtz & Lück Wohnbau GmbH  
Hauptstr. 85 - 40789 Monheim a.R.

[www.wirtz-lueck.de](http://www.wirtz-lueck.de)





Verkaufsoffener  
Sonntag!

# LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

06. April 2014 • 11:00 - 16:00 Uhr



Rollläden mit Zeitschaltuhr, große Fensterflächen und Fenster-Schiebetür-Elemente, Dreifach-Fensterverglasung mit selbstregulierendem Lüftungssystem, Solarkollektoren und vieles mehr sind bereits in der Standardausstattung vorgesehen. Ein Personenaufzug und bodengleiche Duschen machen das Projekt interessant für Bewohner jeden Lebensalters. Eben schöner Wohnen: Heute, morgen und übermorgen. Weiter gebaut wird derzeit im beliebten Langenfelder Ortsteil Reusrath. Es entstehen zwei mal sechs schlüsselfertige, hochwertig ausgestattete Eigentumswohnungen in der „Grünwaldstraße“, die im Sommer dieses Jahres bezugsfertig sein werden. Besichtigungen des Rohbaus sind nach Terminvereinbarung möglich. „So können sich die Interessenten vor Ort von unserer Bauqualität überzeugen. Transparenz und persönliche Beratung stehen bei uns an erster Stelle“, berichtet Jörg Frischauf der Geschäftsführer der Zeibig Bauträger GmbH. Zum Verkauf stehen noch attraktive Eigentumswohnungen mit zwei bis vier Wohnräumen und Größen von circa 75 bis 111 Quadratmetern Wohnfläche. Besucher werden unter anderem von der Zwei-Raum-Penthousewoh-



Rainer Karzig von der Rotterdam Immobilien GmbH entwickelt, realisiert und vermarktet eigene sowie fremde Immobilien mit seinem Team.

nung mit circa 90 Quadratmeter Wohnfläche und großer Dachterrasse begeistert sein. Es kann sogar auf Wunsch ein Kamin eingebaut werden. Ein echtes Highlight sowie eine Rarität im Geschosswohnungsbau. Und auch die anderen Wohnungen bestehen mit gutem Schnitt und großzügigen Balkonen oder Terrassen. Sogar schöne Gartenwohnungen sind im Angebot. Allesamt sind die Wohnungen mittels Personenaufzug von der Tiefgarage aus stufenlos erreichbar. Bei allen Neubauvorhaben der Firma Zeibig ist die Verwirklichung individueller Kundenwünsche möglich. Selbstverständlich immer unter Begleitung und

sachkundiger Beratung. Auch gebrauchte Immobilien aus Langenfeld und Umgebung werden am Messesonntag den Interessierten vorgestellt. Beim Verkauf von Bestandsimmobilien unterstützt das Team der Zeibig Immobilien GmbH ihre Kunden gerne und erstellt unter anderem ein kostenloses Verkaufsgutachten für Ihre jetzige Immobilie.

## Wirtz & Lück

Seit über 25 Jahren erstellt die Firma Wirtz & Lück Wohnbau GmbH als zuverlässiger Partner Wohnräume im Kreis Mettmann und somit im Umkreis von Monheim, Langenfeld und Solingen. Der Baumberger Bauträger bietet in diesem Jahr ein Objekt mit Eigentumswohnungen mitten im Zentrum von Langenfeld an. Dieses 3-Familienhaus bietet Exklusivität hinsichtlich Ausstattung und Lage. Zum Marktplatz geht man drei Minuten. Die Wohnungen haben eine Größe ab 100 Quadratmeter, im Ober- und Dachgeschoss stehen großzügige 4-Zimmerwohnungen zum Kauf. Selbstverständlich sind alle Wohnungen per Aufzug erreichbar, die Fußbodenheizung sorgt für Wohlfühlwärme. Technisch bietet das Haus am Von-Bodelschwingh-Weg bestes Know-How. Effizient gedämmt, die Brauchwassererwärmung durch eine Solaranlage

## Neubau von Eigentumswohnungen



Das Objekt in Langenfeld „Kreuzstraße“ entsteht in einer ausgezeichneten Lage in der Nähe des Naturschutzgebietes „Further Moor“ in einem gepflegten Umfeld, ausschließlich durch Wohnbebauung geprägt und nur wenige 100 Meter vom Langenfelder Zentrum „Alte Mitte“ entfernt. Das Objekt entsteht in einer sehr ruhigen Lage, verkehrsberuhigt ausgebaut und alleartig angelegt. Dies unterstreicht den Charakter einer kleinen und feinen Wohneinheit. Der Furthmann Massivhaus GmbH ist es gemeinsam mit ihren Fachplanern wieder gelungen, ein architektonisch sehr schönes Gebäude mit nur

acht Wohneinheiten zu planen, welches die Vorteile einer hochwertigen Wohnanlage mit der Bequemlichkeit des Wohnens in einem modernen Eigentumsprojekt verbindet. Die Grundrisse sind großzügig und hell gestaltet. Die Wohnungen erhalten entweder eigene Gartenanteile oder großzügige Balkone sowie eine Einzelgarage oder einen Stellplatz. Das Haus ist mit einem Aufzug ausgestattet, mit barrierefreien Zugängen und vielen Ausstattungsdetails, die das Leben angenehm machen. Der Baubeginn ist bereits erfolgt. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 02173/101370. ■



Betreuung in allen Aspekten rund um die Immobilie. Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten?

Dann rufen Sie uns an: 02173-915035

[www.rotterdam-bau.de](http://www.rotterdam-bau.de)

Kompetenz rund ums Haus seit 1899



## „Auf gute Nachbarschaft“

### In hochwertigen Eigentumswohnungen von Furthmann.

<p>Langenfeld, Beethovenstr.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnen im Musikantenviertel</li> <li>• Hell und großzügig</li> <li>• Bereits mehr als 50 Prozent verkauft</li> <li>• Baubeginn ist erfolgt</li> </ul>	<p>Langenfeld, Johannesstr.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Noch 2 Wohnungen frei</li> <li>• ca. 100 m<sup>2</sup> und mit eigenem Garten</li> <li>• Kurzfristig bezugsfertig</li> </ul>	<p>Langenfeld, Kreuzstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnungsgrößen von 63 bis 119 m<sup>2</sup></li> <li>• Komfortausstattung</li> <li>• Fußbodenheizung, Aufzug, Einzelgaragen</li> <li>• Baubeginn ist erfolgt</li> </ul>
---	---	---

Furthmann. Das ist Qualität.

**FURTHMANN**  
MASSIVHAUS GmbH

Telefon 0 21 73/101 370

[www.furthmann.de](http://www.furthmann.de)

[Info@Furthmann.de](mailto:Info@Furthmann.de)





Verkaufsoffener  
Sonntag!

# LANGENFELDER Immobilientag

IHR REGIONALER IMMOBILIENMARKT

06. April 2014 • 11:00 - 16:00 Uhr



unterstützt, moderne Lüftungssysteme für ein angenehmes Raumklima, all diese Eigenschaften vereinen sich in diesem Mehrfamilienhaus. Weitere Informationen erhalten Sie direkt am Stand von Wirtz & Lück. Interessenten aus Hilden stellt der Bauträger 13 Eigentumswohnungen im Süden der Stadt vor. Am Anton-Schneider-Weg entstehen ein 6- und ein 7-Familienhaus. Die Ausstattungsdetails und Grundrisse der Wohnungen hängen auf dem Messestand aus. Einige Wohnungen sind bereits vergeben, weitere schöne Eigentumswohnungen stehen noch zum Verkauf. Auch für den Hauslehaber bieten die Baumberger ein umfangreiches Angebot. Wirtz & Lück baut individuell nach Ihren Wünschen, berücksichtigt Ihre Ausstattungsdetails und berät Sie vor Ort zu den technischen Möglichkeiten beim Energiesparen. Niedrigenergiehäuser sind der Anspruch! – Alles aus einer Hand, von der ersten Planung mit Ihrem Architekten, bis hin zur Ausführung mit regional ansässigen Handwerksunternehmen.



Architekt Christian Frühauf, Beate Günther-Adolphs, Uschi Wende und Bauleiter Klaus Schwendner von der Furthmann Massivhaus GmbH bieten hochwertige Eigentumswohnungen in Langenfeld an.

## Rotterdam Immobilien

Wer heute in eine Immobilie investiert, möchte auch morgen noch ein gutes Geschäft gemacht haben. „Wir kennen den hiesigen Markt wie kaum ein anderer und stellen unser Gespür für Werte und Chancen ganz in den Dienst unserer Kunden“, erklärt Rainer Karzig, Prokurist der Rotterdam Immobilien GmbH. Das Unternehmen entwickelt, realisiert und vermarktet eigene sowie fremde Immobilien. Dies umfasst das Bauträgersgeschäft

für Häuser und Eigentumswohnungen, alle klassischen Maklertätigkeiten im Bereich Verkauf oder Vermietung, die Projektentwicklung für öffentliche und private Investoren sowie die Immobilienbewertung durch unser Sachverständigenbüro. Hierbei profitieren alle Akteure vom perfekten Zusammenspiel mit den Architekten und der eigenen Bauunternehmung. Motto: „Lassen Sie uns bei Ihrem Immobilienvorhaben gemeinsam erfolgreich sein!“ Das Team von Rotterdam steht bereit, um Interessier-



Ob kaufen, verkaufen oder finanzieren, die LBS-Profis Ralf Thilo (links) und Jürgen Knode sind Experten in allen Preislagen im Immobilienmarkt.

Archiv-Fotos (7): Hildebrandt

te bei allen Fragen zum Thema Immobilie professionell und ergebnisorientiert zu betreuen.

## LBS

„Wir stellen wie in jedem Jahr unsere aktuellen Immobilien aus und helfen den Besuchern bei ihren Finanzierungen. Als Immobilienberater werden Dennis Hüttenbügel und Jürgen Knode vor Ort sein sowie als Finanzierungsexperten die Bezirksleiter Christian Zapp, Joachim Schmidt und Ditmar Tymister“, berichtet der

für Langenfeld, Hilden und Haan zuständige LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo, der selbst ebenfalls in der Sparkasse dabei sein wird. Mit jeweils 200 Millionen Euro fördert das Land NRW in diesem Jahr wieder den Bau oder Erwerb selbstgenutzter Wohnungen und Häuser. Wie viele „öffentliche Mittel“ der einzelne Bürger erhält, hängt unter anderem vom Wohnort ab. „Hier in Langenfeld sind es insgesamt 80 000 Euro für den Neubau und bis zu 66 000 Euro für ältere gebrauchte Immobilien“, weiß Ralf Thilo. Dazu kommen weitere Vergünstigungen für im Haushalt lebende Kinder oder bei Maßnahmen für barrierefreies Wohnen.

## Furthmann

„Furthmann Massivhaus“ informiert dieses Jahr über drei Objekten an der Beethovenstraße, Johannesstraße und Kreuzstraße. Beispielsweise das Objekt Beethovenstraße mit neun Eigentumswohnungen besticht durch einige Besonderheiten der Ausstattungen. Diese sind beispielsweise: Aufzug in alle Wohnungen und zur Tiefgarage, teilweise eigene Gärten, großzügige Sonnenbalkone oder Dachterrassen, neueste Heizungs-technik mit erneuerbaren Energien, zentrale Warmwasserversorgung, Fußbodenheizung, wärmeisolierende Dreifachverglasung, Gegensprechanlagen mit Videomonitoren, sehr schön gestaltete Außenanlagen. Weitere Informationen erhalten Sie am Messestand. ■



Rufen Sie uns an!  
☎ 021 73/2 21 04



## Wir sind die erste Wahl, wenn es um das eigene Zuhause geht.

- Bausparen und Finanzieren mit Riester-Förderung
- Öffentliche Mittel
- Umfinanzierung
- Sonderkreditprogramme
- Immobilien
- MarktpreisEinschätzung

LBS-Immobilien- und Finanzierungscenter  
LBS-Gebietsleiter Ralf Thilo  
LBS-Immobilienberater Jürgen Knode  
LBS-Immobilienberater Dennis Hüttenbügel  
LBS-Bezirksleiter Christian Zapp  
LBS-Bezirksleiter Joachim Schmidt  
LBS-Bezirksleiter Dietmar Tymister  
Ganspöhlcher Straße 7 · 40764 Langenfeld



Finanzgruppe · www.lbswest.de

**Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.**

Bausparen · Finanzieren · Immobilien



## +++++ Schaustall- und Schauplatztermine im April +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: [www.schauplatz.de](http://www.schauplatz.de)

Jens Neutag.



Robert Griess.



Foto: Jochen Manz

Tatjana Bucar.

Fotos (2): Veranstalter

Das erste was dem Publikum auffällt, wenn Jens Neutag in Erscheinung tritt, ist, dass er entgegen vieler seiner Bühnen-Bodys groß, schlank und jung ist. Das zweite, er sieht auch noch smart und handsome aus. Er ist ein bisschen der Typ Campino, von den Toten Hosen, nur ohne 30 Jahre Drogenkonsums, der der „Hose“ sichtlich ins Gesicht gemeißelt wurde. Drittens, Jens Neutag verbreitet Glückshormone unter seinen Zuschauern. Dopamin, Serotonin, Endorphin ..., alles was das geneigte Zuschauerherz begehrt. Und DAS wiederum liegt nicht an seinem Erscheinungsbild, sondern an seinem fünften Soloprogramm „schön scharf“. DENN sein niveauvolles Plädoyer gegen das Mittelmaß, spickt er so kunstvoll mit den schärfsten aller politischen Analysen und chili-scharfen Verbalattacken, dass sich im Saal ein schweißtreibender Film über die Köpfe der Zuhörer legt, Getränke hastig weggeexert werden, Taschentücher gezückt und die Programmhefte zum Luft zufächern umgerüstet wird. Es ist heiß, die Luft brennt und Jens Neutag entflammt den Saal. Und Schärfe, liebe Leute ..., Schärfe schüttet Hormone aus. Endogene Drogen, und das auch noch ganz ohne Rezept. Spätere Abhängigkeiten nicht ausgeschlossen: Am 5. April im Langenfelder Schaustall.

**Jens Neutag** · „schön scharf“ · Kabarett · Samstag, 5. April,

**20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**

Die frechste Klappe von Köln, so wird der Herr Griess gerne von der Presse titulierte und nimmt es als Liebesbeweis an seine Kunst. Verbale Hackattacken auf jeden und jedes streut er unters Volk, so schnell und pointiert, dass der überlebenswillige Gast gar nicht erst seinem angeborenem Fluchinstinkt nachkommen kann. Gerne schlüpft Robert Griess dabei in seine diversen „Alter Ego“, die so charmant präsentiert werden, dass trotz boshaftester, politisch inkorrektester Angriffe auf Politik und Gesellschaft bereitwillig vom Publikum, alles akzeptiert und honoriert wird. Allen voran sein Lieblingscharakter „Herr Strapper auf Hartz IV“, mit leichtem Hang zur Rebellion oder auch „Andre von Ascheberg-Aldenhoven“, dem schrägsten Bankberater Deutschlands. Aber auch Griess als Griess, scheut sich nicht, ohne das Deckmäntelchen einer seiner Charaktere, inkorrekt und eloquent zu polarisieren, bis die Hütte brennt. Ein MUSS für jeden Verbalattacken-Liebhaber, der genug von seichter Bspabung hat und eines diesem Künstler neidlos anerkennen muss. Robert Griess ist böse, böse, böse aber ungemein charmant. Am 11. April im Schaustall in Langenfeld.

**Robert Griess** · „Ich glaub es

**hackt“ · Kabarett · Freitag, 11. April, 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)**

„Blues? – Ist das nicht die Musik, bei der man nach drei Stücken dann auch mal wieder was anderen hören will?“, so dachte auch die Sängerin Astrid Barth vor ein paar Jahren. Doch die Band Get the Cat hat weitaus mehr zu bieten als reinen Blues, sie spielt unter anderem Blues-Balladen und Stücke, die sich deutlich in Richtung Jazz oder Soul bewegen. Vokalistin Astrid Barth, die ursprünglich immer in der Rock-Ecke unterwegs war, verleiht jedem Auftritt eine individuelle Note und wird dabei tatkräftig von Philipp Roemer (Gitarre), Till Brandt (Bass) und Ralph Schläger (Schlagzeug) unterstützt. Gemeinsam sorgen die vier Großstadtmusikanten aus Köln für Momente unvergesslicher Gänsehaut-Effekte und am 26. April für einen Abend im Langenfelder Schaustall, an dem eins ganz bestimmt nicht geht: Still sitzen!

**Get the Cat · Konzert · Samstag, 26. April, 20 Uhr · Schaustall · Euro 12,- (VVK), 14,- (AK)**

Bereits des Öfteren machte die slowenische Klaviervirtuosin Tatjana Bucar den begeisterten it's teatime-Gästen einen Sonntag-nachmittag zu etwas ganz Be-

sonderem, etwas Klassischem. Bucar studierte in ihrer Heimatstadt Ljubljana und erwarb später ihr Abschlussdiplom in Zagreb. Sie konzertierte in Belgrad, Paris, Rom, Venedig und München und bereitete den E-Musik-Freunden jede Menge Spaß. Zu ihrem Repertoire zählen die großen Klavierkonzertklassiker von Beethoven, Rachmaninov und Chopin. Die Pianistin wird im Langenfelder Flügelsaal folgende Werke spielen: J.S. Bach/F. Busoni (Choralvorspiel: „Ich rufe zu Dir, Herr Jesu Christ“); D. Scarlatti (Drei Sonaten); L. van Beethoven (Sonate op. 81a Les Adieux); F. Chopin (Fünf Euden aus op. 10 und op. 25); F. Liszt (Waldesrauschen) und von R. Schumann (Fantasie op. 17 in C-dur).

**Tatjana Bucar · Klassisches Klavierkonzert · It's teatime · Sonntag, 27. April, 16:30 Uhr · Flügelsaal · Euro 10,- (VVK)/12,- (AK)**

Der Mai macht bekanntlich alles neu und so gibt es zur kollektiven Frühlingsbegrüßung in diesem Jahr erstmalig „Trash-A-Vu – Mai Tai“. Den garantiert mitreißenden musikalischen Fokus wird DJ Werner beim Tanz in den Mai-Spezial wieder auf die tatsächlichen Tophits und einige Klassiker des schlechten Musikgeschmacks legen. Passend zum Lala-Lärm wird zum Mai Tai-Tanzvergnügen der anderen Art um fein-fiese Abendgarderobe gebeten: Menschen in Hawaii-Hemden, in Borat-Badeanzügen oder Pornobrillen, in Neonstretch und Tennissocken sind für dieses eine Mal im Schauplatz besonders gern gesehen Gäste. Diesmal besonders bei der Trash-A-Vu Mai Tai-Edition: Das ruhmreiche Rumgetränk Mai Tai darf natürlich nicht fehlen!

**Trash-A-Vu Spezial · Mai-Tanz mit DJ Werner · Mittwoch, 30. April, 22 Uhr · Schauplatz · Euro 5,55 (VVK)/7,77 (AK)**



**KFZ-Meisterbetrieb**  
www.malt-automobile.de

Landwehrstraße 100  
42699 Solingen  
Tel.: 0212 - 60 330  
Fax: 0212 - 60 331  
Mobil: 0171 - 64 16 474  
ralfmalt@web.de

**Ihr Servicepartner Nr. 1 für alle Fabrikate**



**SB**  
Waschboxen

**NEU bei uns:**  
Autoglaszentrum  
Solingen-Aufderhöhe



**Für PKW - Wohnmobile und Wohnwagen**



## Nachrichten und Notizen aus der Politik

Von Noack und Herweg, von Piraten und Militäreinsätzen ...

### Noack FDP-Bürgermeisterkandidat

Im März haben die Langenfelder Liberalen über den Bürgermeisterkandidaten, die Ratsreserve-liste und die Wahlbezirkskandidaten für die anstehende Kommunalwahl im Mai 2014 entschieden. Frank Noack, langjähriger Orts- und Fraktionsvorsitzender der FDP, wurde dabei zum Bürgermeisterkandidaten gewählt. Die Ratsreserve-liste wird angeführt von Frank Noack, Hanna Paulsen-Ohme und Beate Wagner. Auf den weiteren Plätzen folgen Moritz Körner, Ingo Henckels und Melanie Wrobel. Alle Wahlen erfolgten mit großer Mehrheit. Im April werden die Liberalen auf einem Programm-parteitag das kommunale Wahlprogramm diskutieren und verabschieden und den Wahlkampf eröffnen. Neben Noack fordern bei der Kommunalwahl Günter Herweg (Grüne) und Sascha Steinfelds (SPD) den amtierenden CDU-Bürgermeister Frank Schneider heraus.

### Die Grünen und das Stadtwerke-Gelände

Im Planungsausschuss am 13. März wurden die Pläne zur Bebauung des alten Stadtwerke-Geländes vorgestellt. Die Grünen lehnen das Ausschreibungsergebnis zu diesem Areal ab. Nach dem Umzug der Feuerwehr und der Stadtwerke solle das zentrumsnahe Gelände nun mit Wohnhäusern bebaut werden. „Dazu gab es eine europaweite Ausschreibung, deren Er-



Frank Noack fordert Frank Schneider heraus.

Foto: FDP



Gerold Wenzens führt die B/G/L-Ratskandidatenliste an.

Foto: B/G/L

gebnis jetzt vorliegt. Von den ursprünglich sieben Bietermeldungen sind nur noch zwei Bieter für Grundstückskauf und Bebauung im Rennen, deren Entwürfe im Planungsausschuss vorgestellt wurden“, so die Grünen. „Für uns erfüllen beide Planungen nicht die Forderungen, die wir an die Bebauung dieses Geländes stellen“, meint Günter Herweg, Grünen-Ausschussmitglied. „Der Anteil an preiswerten Mietwohnungen ist uns eindeutig zu niedrig und zu unbestimmt, die geplante Energieversorgung nicht ausreichend am Klimaschutz orientiert“, meint Herweg. Ebenso halten die Grünen Tiefgaragenzufahrten in den Anliegerstraßen „In den Griesen“ und „Zum alten Gaswerk“ für problematisch. „Ärgerlich ist zudem, dass dies jetzt

innerhalb kurzer Zeit der zweite innerstädtische Bebauungsplan ist, der in eine entscheidende Planungsphase gerät, ohne die Ergebnisse des Gutachtens über die Wohnungssituation in Langenfeld abzuwarten. Welchen Sinn macht da eigentlich ein solches, 30 000 Euro teures Gutachten?“, so der Grüne weiter. Kritisiert wird auch „das wenig transparente Verfahren“: „Die Verwaltung hat das ganze Verfahren durchgezogen, ohne zwischenzeitlich den Ausschuss oder den Rat einzubinden. Jetzt am Ende heißt es nur noch: friss oder stirb! Das können wir nicht mittragen!“

### CDU Immigrath

In einer Bürgersprechstunde informierte im März der CDU-Orts-

verband Immigrath über die Sanierungsmaßnahmen an der Bergischen Landstraße. Im Sängerheim des Quartettvereins Gladbach bekamen die zahlreich erschienenen Anwohner und Interessierten die Gelegenheit, sich einen Überblick über die aktuellen Planungen und die mit den Baumaßnahmen verbundenen Beschränkungen zu verschaffen. Hierzu führte Rolf Kamp, der sowohl Vorsitzender des Ortsverbandes Immigrath ist als auch Ratsherr für einen der beiden betroffenen Wahlbezirke, durch eine detaillierte Präsentation der einzelnen Bauabschnitte. Auch nutzten viele der Anwesenden die Gelegenheit, weitere Immigrather Themen direkt an die Ratsherren Rolf Kamp und Josef Aschenbroich (der den zweiten betroffenen

Wahlbezirk im Rat der Stadt re-präsentiert) sowie an Jürgen Brüne, den Fraktionsvorsitzenden der CDU im Langenfelder Stadtrat, zu adressieren. Hierbei reichten die Inhalte vom Lärmschutz an der Bahntrasse über die Parkplatzsituation in Teilen der Bezirke bis hin zum organisatorischen Ablauf von Ausschuss- und Stadtratssitzungen bzw. zu den Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger. Auch konkrete Verbesserungswünsche für die Situation „vor der eigenen Haustüre“ wurden von den Ratsvertretern mit dem Versprechen aufgenommen, diese alsbald mit den Verantwortlichen in der Stadtverwaltung zu diskutieren.

### Die Linke und die Bundeswehr

Das Musikkorps der Bundeswehr trat im März anlässlich eines Benefizkonzertes in der Mettmanner Stadthalle auf. Die Kreis-Linke sieht in diesem „Gastspiel der Bundeswehr“ jedoch „kein gemütliches Blaskonzert bei Kaffee und Kuchen“. „Moderne Schlachten können nicht mehr alleine mit Waffen geschlagen werden, sondern siegen heißt, auch die Schlacht der öffentlichen Meinung zu gewinnen, zu Hause und überall auf der Welt“, so laut Linkspartei eine Aussage des amerikanischen Militärmusikers Thomas H. Palmatiers. „Womit in aller Deutlichkeit klar wird, welchen Zweck solche Auftritte verfolgen. Sie dienen als Werbeveranstaltung für eine Berufsarmee, deren Ziel immer weniger die Landesverteidigung ist, sondern fragwürdige Auslandseinsätze sind“, glaubt Die Linke. Militärische Interventionen wie in Afghanistan und in afrikanischen Staaten würden nicht nur von der Partei, sondern von der Mehrheit der Bevölkerung „aus guten Gründen“ abgelehnt. Daran ändere auch eine „vermeintlich sozialere Innenstruktur der Bundeswehr“ unter Ursula von der Leyen nichts. Fakt bleibe: Die Linke lehne die Versuche der Bundeswehr ab, über vermehrte öffentliche Auftritte, Partnerschaften und Traditionspflege ihre Akzeptanz in der Gesellschaft

**FROHE OSTERN**  
wünscht Ihnen Ihre  
**CDU Langenfeld**  
[www.cdu-langenfeld.de](http://www.cdu-langenfeld.de)  
**CDU**



zu fördern. Konflikte ließen sich nur durch aktive Friedenspolitik lösen und nicht mittels „unreflektierter militärischer Propaganda“ mit „Dschingderassa-Bumm“, weder in Mettmann noch anderswo.

### B/G/L-Kandidaten

Die Liste der B/G/L-Ratskandidaten führt Fraktionsvorsitzender Gerold Wenzens an, gefolgt von Harald Degner und Andreas Krömer, die beide auch heute schon Ratsmitglieder für die B/G/L sind. Auf Platz vier wurde Felix Freitag und auf Platz fünf Karlheinz („Kalla“) Keller gewählt. Es folgen auf den weiteren Plätzen Uwe Reuker, Christian Wozny, Erwin Diekmann und Roswitha („Rosy“) Zedler. Aktuell hat die unabhängige Wählervereinigung fünf Sitze im Rat. Als Wahlziel gibt der Vereinsvorsitzende Harald Degner „mindestens sechs Sitze“ an. Auf einen eigenen Bürgermeisterkandidaten verzichtet die B/G/L wie schon in den Jahren zuvor. Auch wird sie keinen Bürgermeisterkandidaten der Parteien im Wahlkampf unterstützen: „Wir wollen

unsere Unabhängigkeit bewahren“, erklärt Degner, der auch wieder für den Kreistag auf Listenplatz 2 kandidiert. In den 22 Wahlbezirken treten 18 Kandidatinnen und Kandidaten an, die die B/G/L schon bei der letzten Wahl unterstützten. Neu hinzugekommen sind Kalla Keller, Erwin Diekmann, Andreas Menzel und Sven Lucht. Keller und Diekmann engagieren sich beide seit mehr als vier Jahren in der Fraktion der Wählervereinigung. Andreas Menzel ist vielen Reusathern bekannt durch sein Engagement zum Erhalt der Locher Wiesen sowie den Protest gegen den Hubschrauberlandeplatz. Sven Lucht ist ebenfalls kein Unbekannter: Er engagierte sich früher in der Langenfelder CDU und ist seit vielen Jahren Sprecher des Stadtjugendrings. Beide unterstützen die B/G/L als unabhängige Kandidaten, ohne selber Mitglied in der B/G/L zu sein. „Wir freuen uns sehr, dass wir diese beiden engagierten Langenfelder für uns gewinnen konnten“, so Degner.

(FRANK STRAUB) ■



**Der FDP-Ortsverband Langenfeld**  
wünscht allen Lesern  
ein frohes Osterfest.

**FDP-Ortsverband Langenfeld**  
Postfach 12 12 · 40737 Langenfeld

Immer aktuell:  
[www.fdp-langefeld.de](http://www.fdp-langefeld.de)

## Nicht schon wieder ...,



Foto: privat

wird der geneigte Leser sich vielleicht denken, wenn er im nachfolgenden Artikel die Namen der Herren Hoeneß und Edathy zu lesen bekommt und ich kann Sie ja wirklich auch gut verstehen. Nachdem die beiden in den vergangenen Wochen bis zum Abwinken durchs mediale Dorf getrieben worden sind, stellt sich langsam ein gewisser Überdruß ein. Und während sich bei Herrn Hoeneß mittlerweile die journalistische Grundstimmung von einer anwidernenden Häme in eine genauso unbecarigte Respektsbezeugung wandelt, läßt einen der Fall Edathy, der wohl offensichtlich bis jetzt noch gar kein „Fall“ ist und vielleicht auch nie einer wird, nur staunen.

Mit welcher Berechtigung macht eine Staatsanwaltschaft eigentlich solche Ermittlungen öffentlich? Zur Erinnerung: Grundlage für die Durchsichtung der Räumlichkeiten des Herrn E. war dessen Erwerb von Bildmaterial, welches – jedenfalls nach den Maßstäben des Strafrechts – unproblematisch war. Wenn die Staatsanwaltschaft Hannover sodann auf einer großen Pressekonferenz vertrauliche Akteninhalte breit tritt und darüber schwa-

droniert, es seien Bilder „an der Grenze zur Strafbarkeit“ gewesen, so überschreitet sie lediglich die Grenze zum Dummchwätzertum. Im Rechtsstaat gibt es Verbotenes und Erlaubtes, sonst nichts. Nicht alles, was erlaubt ist, muss gefallen, aber wer Erlaubtes tut, muss sich darauf verlassen dürfen, hier wegen nicht verfolgt zu werden. Prof. Dr. Thomas Fischer, Vorsitzender Richter des 2. Strafsenats am Bundesgerichtshof, dem höchsten deutschen Strafgericht, hat in einem sehr lesenswerten Beitrag eigentlich alles gesagt, was es hierzu zu sagen gibt (<http://www.zeit.de/2014/10/s-taatsanwaltschaft-fall-edathy>). Es ist in unserer Gesellschaft eigentlich selbstverständlich, dass diejenigen, die beruflich mit der Intimsphäre von Bürgern in Kontakt kommen, hierüber den Mund zu halten haben. Das gilt für Priester, Ärzte, Rechtsanwälte, Finanzbeamte und viele andere. Warum eigentlich nicht für Staatsanwälte?

Mir wollen einfach keine Gründe einfallen, weshalb die Staatsanwaltschaft das Recht hätte, sich zu Lasten eines Bürgers, für den die Unschuldsvermutung streitet, gegenüber Medien zu produzieren. Im „Fall“ Edathy salbadert die Staatsanwaltschaft Hannover auf Pressekonferenzen stundenlang gegenüber Medien über strafrechtlich Irrelevantes, gleichwohl gesellschaftlich Vernichtendes. Ist dies die Aufgabe einer Strafverfolgungsbehörde?

Es reicht vollkommen aus, wenn die Öffentlichkeit über die damit befassten Gerichte

über Strafverfahren informiert wird. Gerichte bemühen sich in der Regel um eine möglichst neutrale und unvoreingenommene Mediendarstellung, schon alleine um nicht als befangen dazustehen. Wenn ein Strafverfahren „bei Gericht liegt“, haben wenigstens auch schon einmal Ermittlungen stattgefunden, welche den Tatverdacht zumindest nicht ausgeräumt haben. Das, was für Herrn E. im Großen gilt, erleben weniger prominente Verdächtige bei staatsanwaltlichen Medienoffensiven im Kleinen. Erst vor wenigen Wochen ging ein Artikel durch den Lokalteil einer hiesigen Zeitung, in welchem über eine angebliche Inhaftierung meines Mandanten berichtet wurde, die es nie gegeben hat. Auf meine Nachfrage bei der Zeitung, woher diese falsche Information kommt, wurde mir erklärt, man habe die Info von der Staatsanwaltschaft: Der Pressesprecher dort habe sich den Fall, den er bis zum Anruf des Redakteurs nicht kannte, beim Telefonat mal eben „auf den Bildschirm gezogen“. Plötzlich stand mein Mandant als Knastbruder in der Öffentlichkeit, der er nie gewesen ist. Deshalb ist die einzige Gesetzeslücke, die nach dem Fall Edathy geschlossen werden muss, diejenige, die Staatsanwälte zukünftig zur Verschwiegenheit über ihre Arbeit verpflichtet!

Rechtsanwalt Moritz E. Peters  
Fachanwalt für  
Strafrecht und Arbeitsrecht  
Rechtsanwälte  
Peters & Szarvasy  
Krischerstraße 22  
Monheim am Rhein  
[www.peters-szarvasy.de](http://www.peters-szarvasy.de) ■

## Steuerberatung Ursula Zauche

Individuelle steuerliche Beratung  
für Privat und Gewerbe

Hauptstraße 88  
Monheim-Baumberg · Telefon 02173/1097367





+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



„Löwinnen“ – jetzt gibt es auch Lady Lions in Langenfeld.

Foto: Lady Lions Langenfeld

mit dem ADFC Langenfeld und der Kreispolizei statt.

**Lady Lions**

Als weltweit tätige gemeinnützige Hilfsorganisation mit mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern in über 200 Ländern bewegen Lions Clubs international sehr viel. „We Serve“ („Wir dienen“) ist das Motto. Dem haben sich nun auch 21 Langenfelder Frauen verpflichtet und am 11. März 2014 den Langenfeld Lady Lions Club gegründet. Ihr Ziel ist es, sich gemäß den Grundsätzen der Lions für hilfsbedürftige Menschen zu engagieren und gemeinsam Unterstützung zu leisten, wo diese benötigt wird. Die Patenschaft für die Gründung übernimmt der Lions Club Langenfeld, der durch eine Fülle von Aktivitäten wie zum Adventskalender, zur Schlemmermeile oder zum Weihnachtsmarkt in und um Langenfeld bestens bekannt ist. Dort entstand auch die Idee zum Aufbau eines zweiten Clubs. „Wir sind seit 40 Jahren ein reiner Herrenclub“, sagt Reinhard Kaufmann, Präsident des Lions Clubs Langenfeld. Und: „Ein weiterer Club in Langenfeld trägt dazu bei, die Hilfsaktivitäten noch vielfältiger zu gestalten und noch mehr Unterstützung zu leisten.“ „Langenfeld Lady Lions wird der vierte Damenclub im Distrikt Rheinland Süd sein, neben Jülich,

**Radroutenkarte**

Langenfeld bietet aufgrund seiner Topographie und der kurzen Wege ideale Voraussetzungen für den Radverkehr. Viele Strecken sowohl im Alltag als auch in der Freizeit werden in unserer Stadt deshalb bereits mit dem umwelt- und klimaneutralen Verkehrsmittel Fahrrad zurückgelegt. Die neue Radroutenkarte soll nun noch mehr Lust aufs Radfahren machen. Sie liegt im Rathaus und in weiteren öffentlichen Gebäuden und publi-

kumswirksamen Stellen aus, bereichert zudem nun auch das Begrüßungspaket für die Langenfelder Neubürgerinnen und Neubürger. Außerdem ist sie im Internet unter [www.langenfeld.de/klimaschutz](http://www.langenfeld.de/klimaschutz) abrufbar. Fünf Rundroutenempfehlungen – allesamt geeignet für einen Familienausflug – sollen dazu beitragen, Langenfeld und seine Umgebung auf schönen Nebestrecken per Rad (neu) zu entdecken. Auf allen Touren finden sich interessante „Highlights“ wie die vom Umwelt- und Ver-

schönerungsverein Langenfeld e. V. ausgezeichneten Baudenkmäler, wichtige Freizeiteinrichtungen und sehenswerte Naturbesonderheiten. Auf der Rückseite der Karte gibt es zu allen 40 Sehenswürdigkeiten, die auf der Karte mit Nummern versehen sind, interessante Informationen in Wort und Bild. Darüber hinaus sind der beliebte Posthorn-Wanderweg und ausgeschilderte überregionale Radwege wie das Landesradwegenetz NRW und die Euroga-Route dargestellt. Dieser neue Wegweiser

für die vielen interessanten Langenfelder Radrouten wird auch beim Zweirad-Aktionstag am 6. April 2014 vor der Kirche St. Josef vom Klimaschutzteam der Stadt Langenfeld verteilt. An diesem Tag, der in Verbindung mit dem ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres zum Frühlingserwachen stattfinden wird, sind zahlreiche attraktive Aktionen und Angebote geplant. Dazu gehört unter anderem ein Fahrradparcours für Kinder und Jugendliche. Der Fahrrad-Aktionstag findet in Kooperation

**Hochzeitssaal**  
*Ein Traum in Weiß*  
*Italy Style*

**Hochzeitssaal bis 200 Personen**

Für Ihre besonderen Anlässe bei Hochzeiten, Kommunionen, Taufen, Geburtstagen, Betriebsfeiern.  
Wir verfügen über drei Empfangsräume.  
Opladener Straße 139 · 40789 Monheim  
Infos unter 02173 / 31060

**Ristorante Gran Duca**

Öffnungszeiten: So.-Fr. 12-14.30 und 18-23.30 Uhr  
Sa. 18 - 23.30 Uhr · Montag Ruhetag

Opladener Straße 147 · 40789 Monheim  
Telefon 02173 / 31060

**Die Zahnarztpraxis am Rathaus**  
*Zahnmedizin für die ganze Familie*

- Laserzahnheilkunde
- Implantologie
- Prophylaxe und Bleaching
- Kinderbehandlung
- **NEU:** Wurzelbehandlung jetzt mit Mikroskop

**Die Zahnarztpraxis am Rathaus**  
Dr. Ines Goch & Dr. Constanze van Betteray, MSc.  
Konrad-Adenauer-Platz 8 | 40764 Langenfeld  
Telefon 0 21 73 / 80 444  
Internet <http://zahnarztpraxisamrathaus.de>



## +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Frank Schneider ist mit der NRW-„Zwangsabgabe“ nicht einverstanden.

Foto: G. Schweitzer

Bonn und Köln“, erklärt Dr. Peter Kriependorf, Mitglied des Lions Clubs Langenfeld und amtierender Distrikt-Governor. „Damit wird den sozial engagierten Frauen in unserer Stadt eine Plattform geschaffen, ihre eigenen Ideen im Dienst am bedürftigen Nächsten zu verwirklichen.“ Ursula Maile, Gründungspräsidentin des neuen Clubs, sagt: „Wir Frauen der Langenfeld Lady Lions stehen in den Startlöchern und haben vie-

le kreative Ideen, über deren Umsetzung in den nächsten Wochen entschieden wird.“ Als Schwerpunkt ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit haben sich die Damen Hilfsprojekte in und um Langenfeld auf die Fahnen geschrieben. „Als Präsident des Lions Clubs Langenfeld freue ich mich, die Patenschaft für diesen Damenclub zu übernehmen. Wir sind gespannt, welche gemeinsamen Aktivitäten wir auf die Beine stellen“, sagt Reinhard

Kaufmann. „Und Langenfeld darf gespannt sein auf den Ideenreichtum und die Tatkraft seiner Langenfeld Lady Lions“, ergänzt Peter Kriependorf.

## „Zwangsabgabe“

Seit März liegt der Stadtverwaltung Langenfeld der Bescheid der Landesregierung zur Zahlung von drei Millionen Euro Abundanzumlage im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen vor. Die von Bürgermeister Frank Schneider als „Zwangsabgabe“ bezeichnete Umlage wird nun direkt vom Land einbehalten, indem es den Betrag mit der Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer verrechnet. „Das Land fährt hier eine harte Tour: Neben der Art der Einbehaltung der Mittel ist die Landesregierung auch nicht unserem Ansinnen gefolgt, eine Vorläufigkeitsklausel in dem Bescheid zu berücksichtigen“, erklärt Schneider. „Das bedeutet, dass die Stadt Langenfeld gemeinsam mit 53 anderen Geberkommunen Verfassungsbeschwerde einreichen wird, um gegen die Zwangsabgabe zu klagen, die die Stadtkasse mit jährlich 3,7 Millionen Euro belasten wird. Der Bürgermeister weist zudem darauf hin, dass der vom Land kreditierte Betrag von 20 Millionen Euro noch nicht im Bescheid aufgeführt sei“, heißt es aus der Stadtverwaltung. Zur Erinnerung: Nach ursprünglich vom Land NRW von den Geberstädten eingeforderten 182 Millionen Euro Abun-

danzumlage reagierte die Landesregierung auch auf die anhaltenden Proteste mit der Halbierung der Umlage und übernahm 91 Millionen des Gesamtbetrages. 20 Millionen Euro dieses Betrages werden allerdings als Kredit aufgenommen. In den Jahren 2021 und 2022, also nach Ablauf der siebenjährigen Umlageerhebung, muss dieser Kredit des Landes dann doch von den Geberstädten zurückgezahlt werden. Langenfeld hatte diese

zusätzliche Belastung auf Basis der aktuellen Berechnungsgrundlage mit 700 000 Euro jährlich beziffert. „Diesen Betrag müssen wir auf jeden Fall berücksichtigen, da wir aufgrund dieser Mogelpackung der Landesregierung ja quasi durch die Hintertür insgesamt neun Jahre finanziell zur Ader gelassen werden“, schließt der Bürgermeister ab.

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)

[www.kaminbau-engel.de](http://www.kaminbau-engel.de)

- Kaminöfen
- Pelletöfen
- Kamine
- Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art

Hafenstraße 3-5 • 51371 Leverkusen- Hitdorf • Tel. 0 21 73 / 94 45-0

Alle **2 Minuten** wird in Deutschland eingebrochen

**ic**

Schützen Sie sich vor ungebetenen Gästen

**GAYKO**  
BESSERE FENSTER UND TÜREN

**RUNDUM GESCHÜTZT:**  
GAYKO Fenster überzeugen mit deutlich erhöhtem Einbruchschutz. Für noch mehr Sicherheit: **GAYKOSafeGA®**

**IDEENcenter**  
**Herringslack + Münkner**  
Fenster und Türen

Solinger Straße 123 • 40764 Langenfeld  
Telefon: 02173/855137 • [www.ic-hm.de](http://www.ic-hm.de)

## Ihr Partner bei allen Anlässen



## Spargelzeit

Ab sofort bieten wir wieder frische deutsche Spargelgerichte

Hauptstraße 35  
40764 Langenfeld  
[info@restaurant-niko.de](mailto:info@restaurant-niko.de)



Party-Service:  
Telefon & Telefax  
02173/73773



## Nachrichten und Notizen aus Kultur und Gesellschaft

Von Musikschule bis Stadttheater, von Kiffern und Sportlern

### Wilfried Schwarz

Wilfried Schwarz, stellvertretender Leiter der Musikschule Langenfeld, feierte am 1. März 2014 sein 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Langenfeld. Der Diplom-Musikpädagoge begann am 1. September 1972 seinen Dienst bei der Stadt in der damaligen Jugendmusikschule als nebenamtliche Lehrkraft für Block- und Querflöte. Am 1. März 1974 übernahm Wilfried Schwarz die stellvertretende Leitung der Jugendmusikschule, an deren Aufbau er maßgeblich bis zum heutigen Tag beteiligt war. In dieser Zeit wuchs die Musikschule von damals 400 Schülern zu einer Institution mit heute über 2000 Schülerinnen und Schülern. In diesen vier Jahrzehnten war und ist sein größtes Anliegen, die Musikschule mit Leben zu füllen. „Die Menschen sollen uns in erster Linie über unsere Musik wahrnehmen. Dies haben wir bislang mit vielen Konzerten und Musik-Projekten erreicht“, freut sich der Jubilar im Rückblick auf die vergangenen 40 Jahre. Inzwischen betreut die Musikschule über 100 Veranstaltungen im Jahr. Als besondere Höhepunkte der letzten vier Jahrzehnte nennt der 65-Jährige unter anderem das Musical „Atlantis“ vor zwei Jahren, das Blasorchester „Power of Melody“ sowie das Blockflöten-Oktett Ende



Wilfried Schwarz. Foto: Stadt Langenfeld

der 80er Jahre oder die zahlreichen Preise Langenfelder Musikschüler beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Wilfried Schwarz ist als stellvertretender Leiter heute für den Unterrichtsbereich 2 zuständig. Dieser umfasst neben dem Gesang die Holz- und Blechblasinstrumente sowie die Blockflötenensembles, das Ensemble für Alte Musik und die Blasorchester. Zudem ist er verantwortlich für die Durchführung interner und externer Veranstaltungen. „Was Kindern und

Jugendlichen, die die Musikschule besucht haben, in Erinnerung bleibt, sind nicht nur die Unterrichtsstunden in unserem Hause, sondern auch die unvergesslichen Begegnungen mit anderen Ensembles, sei es bei Musikfreizeiten in Jugendherbergen oder gegenseitigen Besuchen von Orchestern aus den Partnerstädten“, resümiert der zukünftige Tandem-Fahrer der „Weißen Speiche“, in der er sich nun verstärkt engagieren möchte. Denn neben dem Dienstjubiläum im März hat Wilfried Schwarz schon vier Monate später weiteren Grund zur Freude, wenn er Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand geht.

### Otmar-Alt-Ausstellung

Am 23. März 2014 wurde die Ausstellung „Einblicke“ mit Gemälden und Plastiken des renommierten Künstlers Otmar Alt in der Wasserburg Haus Graven eröffnet. Ausstellungsende: 20. Juli 2014.

### Zwei Ausstellungen

Die Sonderausstellung „Farbenfrohe Frühlingsboten – Zur Kunst- und Kulturgeschichte der Tulpe“, Beitrag des Stadtmu-



Dem Vortrag von Kerstin Schweighöfer wohnten etwa 90 Besucher bei. Foto: Stadt Langenfeld

zender: Hans Georg Jansen, Geschäftsführer: Rainer Heuser, Schatzmeister: Hiltrud Markett, Schriftführer: Elke Rohde, Beisitzer: Rolf D. Gassen, Hans Brömme. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt und haben die Wahl angenommen. Der Vorsitzende Klaus Rohde dankte ausdrücklich den Schauspielern und dem Regisseur Costin Marinescu für ein erfolgreiches Jahr 2013 und erinnerte unter anderem an die ausverkauften Aufführungen zum Rumänienjahr. Die Wasserburg Haus Graven soll auch in Zukunft als Spielstätte genutzt werden. Die Arbeit mit den Schulklassen ist ein wichtiges Standbein des Stadttheaters, Schüler und Lehrer sind gute Multiplikatoren. Die sprachlichen Fähigkeiten und die persönliche Entwicklung der Schüler und Schülerinnen werden durch die Theaterarbeit verbessert. Während des Niederlandejahres 2014 werden zwei Aufführungen angeboten: zum einen „Dussel und Schussel“, ein Stück von Schülern für Schüler und Familien; zum anderen „Der fliegende Holländer“, eine literarische Lesung mit Musik und Bildern. Die Broschüre zum 25-jährigen Bestehen des Stadttheaters, die die Historie des Vereins wiedergeben wird, wird nach umfangreichen Recherchen in diesem Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt. Umfangreiches Material der Vereinsgeschichte muss dazu gesichtet werden. Der Förderverein freut sich insbesondere, dass die finanzielle Basis in Ordnung ist. So ist die Existenz des Vereins auch für die nächste Zeit gesichert. Drei

### Stadtensemble/Stadttheater

Die Mitglieder des Stadtensembles/Stadttheaters Langenfeld trafen sich kürzlich zur Mitgliederversammlung, die gleichzeitig Wahlversammlung war. Der gesamte Vorstand wurde neu gewählt, wobei der neue Vorstand identisch mit dem alten Vorstand ist. Im Einzelnen: 1. Vorsitzender: Klaus Rohde, 2. Vorsit-



### OSTER-BASAR

Wo: Bürgerhalle Wiescheid  
Alt Wiescheid 20A  
40764 Langenfeld

Do 10. April 2014 15-21 Uhr  
Fr 11. April 2014 11-21 Uhr

- Schals & Tücher aus Kaschmir, Seide u.a.
- Modeschmuck aus Süßwasser-Zuchtperlen
- Osterdekoration



und vieles mehr!!!!

Veranstalter: HELIDRA / 0212 2604776 / helidra@hotmail.de



### Seniorenzentrum St. Martinus

St. Martinus-Hof  
Service-Wohnen

Haus Katharina  
Senioren- und Pflegeheim

**In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.**

**Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.**

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld  
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330  
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de  
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.





Bernhard Weik (rechts) mit dem Schirmherrn des cSc (capp Sport cup), Bürgermeister Frank Schneider. Foto: Steinbrücker

neue Mitglieder wurden aufgenommen.

### Zwischen Kiffern und Calvinisten

Als Nachbarvolk sind sie uns ganz nahe; aber dennoch ticken die Niederländer in vielerlei Hinsicht ganz anders als wir Deutschen. Im Rahmen des Jahresprojekts führte der Vortrag der vhs Langenfeld „Niederlande: Zwischen Kiffern und Calvinisten“ am 19. März in Geschichte und Mentalität der Niederländer ein. So sei das alte Handelsvolk im Rheindelta eine demokratisch denkende Gesellschaft, der der Respekt vor Autoritäten und Obrigkeitsdenken fremd sei. Das Kollektiv sei hier schon immer wichtiger als das Individuum gewesen. Und von Verboten hielten die pragmatischen Niederländer nicht viel. Deshalb duldeten sie den Konsum weicher Drogen und hätten die Sterbehilfe gesetzlich geregelt. Inzwischen habe die Nation zwei politische Attentate hinter sich; seitdem seien konservativere Zeiten angebrochen. Mit allen diesen gesellschaftlichen Aspekten befasste sich die Referentin Kerstin Schweighöfer, Auslandskorrespondentin in Den Haag. Die Ab-

solventin der Hamburger Henri-Nannen-Journalistenschule studierte in München Romanistik, Politische Wissenschaften und Kunstgeschichte. Seit 1990 lebt sie in den Niederlanden und berichtet für den Deutschlandfunk, die ARD-Hörfunkanstalten, den Focus und das Kunstmagazin art. 2012 erschien bei Piper ihr Buch „Auf Heineken könn' wir uns einkeken – mein fabelhaftes Leben zwischen Kiffern & Calvinisten“.

### Weik-Stiftung

Der cSc (capp Sport cup) „gemeinsam rollt's“ wird dieses Jahr am 7. September zum 14. Mal stattfinden. Bernhard Weik, Stifter der Elisabeth & Bernhard Weik-Stiftung in Langenfeld und

Organisator des cSc sowie vieler anderer Aktivitäten, erklärte nun in einem Interview mit Bundesverdienstkreuzträger Jürgen Steinbrücker: „Wir hatten bisher ein Dutzend Mal schönes Wetter. Ich hoffe, dass diese Serie anhält.“ Und: „Die Sportler fragten schon im Januar: 'Wann können wir uns denn anmelden?'“ Die Sportler aus Belgien, den Niederlanden, aus Berlin, Essen oder von der Lebenshilfe im Kreis Mettmann wüssten zwar, dass der cSc bei jedem Wetter stattfindet. Jedoch: „Bisher fuhren viele mit einem Sonnenbrand nach Hause. So wünsche ich es mir auch dieses Jahr wieder.“

(Zusammengestellt von FRANK STRAUB)




**„Gesundheit und Leben“**  
Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld  
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer  
**Besichtigungstermine nach Absprache**  
Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld  
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152

## Wichtige Nachricht für Diabetiker

**TESTAmed<sup>®</sup> DIABETES CARE Starter-Set\* +**  
**50 Blutzuckerstreifen jetzt zum**  
**Sonderpreis 19,95 €**

\*Starter-Set TESTAmed<sup>®</sup> GlucoCheck<sup>PLUS</sup> besteht aus:

- 1 Blutzuckermessgerät
- 15 Blutzuckerstreifen
- 1 Lanzettengerät
- 15 Lanzetten
- 1 Diabetikertagebuch
- 1 Glukosekontrolllösung
- 1 Etui

Die kostenlose Hotline:  
0800-8736311  
wir beantworten gerne Ihre Fragen



**Hubertus**  
**apotheke**  
Inh. Petra Schultz

Mo.-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa. 8.30 - 13.30 Uhr

Solinger Straße 35  
40764 Langenfeld  
Tel. 0 21 73 / 2 21 15  
Fax 0 21 73 / 2 21 00

E-Mail:  
hubertus\_apotheke@gmx.de

## Abschied und Neubeginn



„Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld“, so steht der Leitsatz seit acht Jahren für den HEWAG Seniorenstift Langenfeld. Die Bewohner fühlen sich in der Einrichtung wohl und mitten in der Gemeinde können sie rege am Leben der Stadt teilnehmen. 94 gemütliche Einzelzimmer mit Duschbad, die freundlichen Gemeinschaftsräume und die qualifizierte Pflege und Betreuung bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern ein wirkliches Zuhause. Die Nachfrage und die Vollbelegung zeigen, dass die damaligen Entscheidungsverantwortlichen vorausschauend waren und richtig geplant wurde. Neben der fachlich kompetenten und liebevollen Pflege ist das Betreuungsangebot des Sozialen Dienstes sehr vielfältig und orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner.

Seit 2006 leitete Annelie Biergans (links im Bild) die Einrichtung und formte mit dem gesamten Team den HEWAG Seniorenstift zu „dem Pflegeheim im Herzen der Stadt“. Mit Erreichen des „Rentenalters“ geht sie in den wohlverdienten Ruhestand und sagt den Bewohnern, den Kooperationspartnern und Langenfeld „Ade“. Sie übergibt die Leitung der Einrichtung an ihren Nachfolger, Ulrich Hentsch (2. von links im Bild), der bisher Pflegedienstleiter im Hause war. Er wird mit sehr viel Sachverstand und Empathie den HEWAG Seniorenstift leiten und dabei von Rene Kastir (rechts im Bild) unterstützt, der die Aufgaben des Pflegedienstleiters übernimmt. Dieser Wechsel bedeutet für den HEWAG Seniorenstift Abschied und Neubeginn zugleich. Foto: HEWAG



## „Netzwerk Rückraum“: Die erfolgreiche Arbeit der SGL-Handballer mit ihren Sponsoren

Der Unternehmerkreis der Handballer der SG Langenfeld finanziert einen großen Teil des Jahresetats / Mittelfristig mit eigener Finanzkraft die dritte Liga das Ziel

„Mit Vollgas zum Erfolg“. So lautet der Slogan der Handballer der SG Langenfeld (SGL) in Zusammenarbeit mit allen Partnern und Sponsoren. Und das Motto ist Programm. Auch im dritten Jahr ihrer Oberliga-Zugehörigkeit mischen die SGL-Handballer im oberen Tabellendrittel der vierthöchsten Spielklasse mit. In den Kampf um den Aufstieg in die dritte Liga werden die Langenfelder auf der Zielgeraden der Saison 2013/14 nicht mehr eingreifen, der Meistertitel wird wohl der SG Ratingen nicht mehr zu nehmen sein. Doch mit überzeugenden und kontinuierlichen Leistungen hat sich die Mannschaft von SGL-Coach Leszek Hoft inzwischen in der Spitzengruppe der Oberliga etabliert. Und damit auch die Erwartungen der Fans und Sponsoren entsprechend erhöht.

### Aufstieg eine finanzielle Frage

Fakt ist, dass die SGL-Handballer seit ihrem Aufstieg im Jahr 2011 die Ansprüche aller Beteiligten mehr als erfüllt haben. Die erste Saison in der Oberliga endete mit einem sensationellen fünften Platz, der im zweiten Jahr mit der gleichen Platzierung bestätigt wurde. Auch nach dem Trainerwechsel von Erfolgsscoach Heino Kirchoff, der bei der SGL sieben Jahre tätig war und



Gemeinsam stark: Die Abteilungsleitung der SGL-Handballer um Klaus Majeres (links) und die Sponsoren, die dem Verein teils schon seit vielen Jahren die Treue halten. Hier beim Sponsorentreff in den neuen Räumlichkeiten der Stadtwerke Langenfeld im Gewerbegebiet Fuhrkamp. Foto: Simons

den Verein aus der Landesliga in die Oberliga führte, zu Leszek Hoft brachte die eingespielte Langenfelder Mannschaft nicht von ihrer Erfolgslinie ab. Von Anpassungsproblemen zwischen dem Team und dem neuen Coach gab es keine Spur. Diese Saison könnten die Langenfelder sogar mit dem glänzenden dritten Platz beenden (im April stehen noch zwei Punktspiele an). Die gestiegene Erwartungshaltung im Umfeld, insbesondere bei den begeisterungsfähigen SGL-Fans, wirft die Frage nach einem mittelfristig möglichen und machbaren Aufstieg in die dritte Liga auf. Handball ist inzwischen

in Langenfeld aufgrund der seriösen und kontinuierlich erfolgreichen Arbeit der vergangenen Jahre ein sportliches Top-Produkt. Im Gegensatz zu König Fußball, der in Langenfeld fast in der Versenkung verschwunden ist, gehören die SGL-Handballer zu den sportlichen Aushängeschildern der Stadt. Handball ist beim Publikumsinteresse die Sportart Nummer eins in Langenfeld. Die SGL-Heimspiele in der Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums (KAG) werden häufig von über 400 Zuschauern besucht, nicht selten ist die Halle mit ihren knapp 500 Plätzen sogar ausverkauft. Das Potential für höherklassigen Handball ist also durchaus vorhanden. Dabei ist ein Aufstieg in die dritte Liga (die frühere Regionalliga) allerdings in erster Linie auch eine finanzielle Frage. Klar: Rein sportlich dürfte es für die aktuelle SGL-Mannschaft mit vielen Eigengewächsen und jungen talentierten Spielern schwer werden, in der dritten Liga zu bestehen. Es müsste also Verstärkung her, die entsprechend finanziert werden muss. Eine entscheidende Rolle spielen hierbei die Sponsoren der SGL, die dem Verein teils seit vielen Jahren treu verbunden sind. Die SGL-Verantwortlichen um Abteilungsleiter Klaus Majeres arbeiten mit einem Sponsorenpool von über 40 Firmen oder kleinen

mittelständischen Unternehmen sowie Handwerksbetrieben aus dem lokalen Bereich, dem aber auch überregionale Unternehmen wie die Hofbräu Frühkölsch-Brauerei aus Köln angehören. Über das „Netzwerk Rückraum“, den Unternehmerkreis der SGL-Handballer, stehen alle Beteiligten miteinander in Kontakt.

### Aktueller Etat: 35 000 Euro

Die Sponsoren der SGL-Handballer stemmen einen Großteil des aktuellen Etats, der nach Majeres' Angaben derzeit bei 35 000 Euro im Jahr liegt. Damit sind die Langenfelder finanziell im unteren Drittel der Liga angesiedelt. „Wir liegen mit unserem Etat von den 14 Vereinen der Oberliga auf Platz zwölf“, betont Klaus Majeres, der die Finanzierung des Etats wie folgt auflistet. „20 000 Euro kommen übers Sponsoring, 7000 Euro über die Eintrittsgelder, 6000 übers Catering und 2000 sind Spenden. Die Ausgaben alleine für die erste Mannschaft belaufen sich auf 20 000 Euro jährlich. Unsere Spieler erhalten im Schnitt etwa 150 Euro monatlich an Aufwandsentschädigung“, erklärt der SGL-Chef. Leistungssport kostet Geld und wird naturgemäß in den oberen Ligen teurer, schon durch höhere Schiedsrichter- und Reisekosten. Der Durch-

schnittsetat in der dritten Liga liegt bei 100 000 Euro jährlich und ist derzeit für die SGL-Handballer nicht zu finanzieren. „An einen möglichen Aufstieg können wir im Moment alleine aus finanziellen Gründen nicht denken“, sagt Majeres. Auf dem SGL-Sponsorentreff, der in der Regel alle drei Monate stattfindet und zuletzt Anfang März in den neuen Räumlichkeiten des Trikotsponsors Stadtwerke Langenfeld im Gewerbegebiet Fuhrkamp auf dem Programm stand, meinte Majeres augenzwinkernd zu den zahlreich erschienenen Sponsoren: „Wenn Sie an Ihre Zahlungen eine Null dranhängen, verspreche ich Ihnen, dass wir in zwei Jahren aufsteigen.“ Unabhängig davon, dass der sportliche Erfolg natürlich nicht nur übers Geld planbar ist, spielt bei den Handballern die Bedeutung des Stammvereins SG Langenfeld eine besondere Rolle. Die SGL, mit über 9000 Mitgliedern einer der größten deutschen Sportvereine, sieht sich als Verein für Breitensport und ist grundsätzlich nicht bereit, mit den Mitgliedsbeiträgen bezahlten Leistungssport zu finanzieren. „Wir werden nicht von unserem System abweichen und den Verein nicht auf Profitum umstellen. Der Verein darf finanziell nicht gefährdet werden, darum werden wir keine Spieler bezahlen“, erläutert SGL-Vorstandsmitglied Karl-Heinz Brusser. Eine kleine Randbemerkung zum Vergleich: Bei den Profis in der ersten Handball-Bundesliga liegen die Jahresetats zwischen sieben und zehn Millionen Euro.

### Wichtige Jugendarbeit

Eine Lösung für die SGL zur Finanzierung höherer Ligen wäre zum Beispiel die Ausgliederung der Handballabteilung mit Gründung einer GmbH. Soweit ist es noch lange nicht, doch Klaus Majeres und seine Mitstreiter haben mit ihrer erfolgreichen Arbeit die Grundlagen für professionelle Strukturen und höherklassigen Handball gelegt. „Wir werden vom Verein hervorragend unterstützt und wollen in Zukunft mit eigenen Kräften die

**IHR SAT & TV SPEZIALIST!**

**EURONICS Zieger**

Klaus Zieger & Co. OHG | 40764 Langenfeld | Hauptstr. 61 | T 02173 901249  
radio-zieger@euronics-langenfeld.de



## Langenfelder Augenblicke

dritte Liga angehen. Aber im Moment können wir das noch nicht“, erklärt der stellvertretende Abteilungsleiter Uwe Stolley. Darüber hinaus besteht ein wesentlicher Teil der Arbeit bei den SGL-Handballern in der Nachwuchsförderung. „Nur durch Vorbilder und Begeisterung gelingt es uns, die Kids von der Straße zu holen. Unsere Ziele sind die Förderung der Jugendspieler, die Ausbildung der Trainer und den Handball in Schulen zu etablieren“, betont Majeres. Hierzu haben die Verantwortlichen bereits mit drei Langenfelder Schulen Handball-Arbeitsgemeinschaften vereinbart, außerdem bietet die SGL regelmäßige Handball-Feriencamps an und ein spezielles wöchentliches Jugend-Fördertraining unter Leitung von Trainer Leszek Hoft. Weitere Informationen hierzu und zu allen SGL-Sponsoren gibt es auf der Homepage [www.netzwerk-rückraum.de](http://www.netzwerk-rückraum.de). Die Partner und Sponsoren wollen den erfolgreichen Weg mit den SGL-Handballern in jedem Fall gemeinsam fortsetzen. „Unsere Unterstützung haben Sie“, versicherte Stadtwerke-Geschäftsführer Kersten Kerl der Handball-Abteilungsleitung beim Sponsorentreff. „Uns ist auch wichtig, dass etwas für Kinder und Jugendliche getan wird. Wir bewundern alle Leute, die sich da engagieren“, meint Kerl und ruft alle großen Langenfelder Unternehmen dazu auf, sich im Sport zu engagieren. „Das ist doch auch ein Imagegewinn und Werbung für den Standort Langenfeld.“ Majeres versprach den Sponsoren, „dass Ihr Geld gut angelegt ist. Wenn alle Teilchen

passen, sind wir gemeinsam erfolgreich.“

**Starker Unterbau**

Erfolgreich sind nicht nur die ersten Handball-Herren der SG Langenfeld, auch die zweite SGL-Mannschaft mit Trainer Dennis Werkmeister sorgt für Furore und steht als Landesliga-Tabellenführer kurz vor dem Aufstieg in die Verbandsliga. Eine ideale Konstellation als Unterbau des Oberligateams, um talentierte Spieler an den Verein zu binden. Insgesamt spielen bei den SGL-Handballern 17 Mannschaften, über 200 Kinder und Jugendliche sind in allen Altersklassen von der F- bis zur A-Jugend am Ball. 23 Übungsleiter oder lizenzierte Trainer betreuen die Teams. Unterdessen sind bei der Oberliga-Mannschaft (aktuell mit 16 Spielern im Kader) die personellen Weichen für die kommende Saison (Start im September) gestellt. Mit Frederic König (21 Jahre/vom Ligarivalen Bergischer HC II) und den Zwillingen Lars und Tim Lipperson (19/beide vom Drittligisten ART Düsseldorf) haben die Langenfelder für die neue Spielzeit vielversprechende junge Spieler verpflichtet, die den Rückraum verstärken sollen. In dieser Saison bestreitet die SGL am 5. April (17.30 Uhr, KAG-Halle) gegen den Bergischen HC II ihr letztes Heimspiel. Das Saisonfinale steht am 12. April (18.30 Uhr) bei der HG Remscheid an, ehe es mit dem Anpfiff zur Spielzeit 2014/15 wieder heißt: „Mit Vollgas zum Erfolg.“

(FRANK SIMONS) ■



Foto: B/G/L

**(FST) Andreas Menzel ist 46 Jahre alt, kinderlos und verheiratet; vor zwölf Jahren zog er nach Reusrath. Nach der Grundschulzeit in Richrath besuchte er von 1978 bis 1984 die Kopernikus-Realschule, machte hier die mittlere Reife, es folgte 1987 die Fachhochschulreife. Nach dem Grundwehrdienst in Hamburg und Bremen absolvierte er von 1989 bis 1992 eine Ausbildung zum Speditionskaufmann. Seit Oktober 2011 kennt man Menzel als Sprecher der Bürgerinitiative „Erhalt der Locher Wiesen“. Im Mai tritt er im Kommunalwahlkampf für die B/G/L (Bürgergemeinschaft Langenfeld) in seinem Stimmbezirk in Reusrath an. Sein Bezug zu Langenfeld? „Als gebürtiger Langenfelder hat man natürlich auch einen Bezug zu Langenfeld. Primär zu Familie und Freundeskreis, aber auch über diverse Sportvereine, in denen man aktiv war oder auch noch ist.“ Hobbys, Leidenschaften? „Sport hat immer einen großen Teil meiner Freizeitaktivitäten ausgemacht. Fußball, Tischtennis, Lauf- und Radsport und (als Zuschauer) das Eishockey.“**

**Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?**

Die Markttagge finde ich sehr schön. Man trifft immer wieder bekannte Gesichter. Was ich gerne mache, ist, die Laufschiene anzuziehen und durch die grünen Ecken von Langenfeld zu joggen. Die Wälder im Further Moor, an der Dückeburg und in Hapelrath oder die Sandberge angrenzend zu

Leichlingen sind ganz tolle Gebiete.

**Was würden Sie gerne verändern?**

Ich sehe einen Trend, der mir Sorge bereitet. Mir wächst Langenfeld aktuell zu schnell. Mit zu schnell meine ich, dass immer mehr Grünflächen und Erholungsflächen im Außenbereich zugunsten von Wohn- und Gewerbebebauung verloren gehen. Wenn es die Politik nicht schafft, hier ein vernünftiges Gleichgewicht zu finden, dann geht genau das verloren, was Langenfeld lebenswert macht. Vor wenigen Jahren wurde seitens der Politik noch die Aussage getroffen, dass nicht mehr als 50 Prozent der Langenfelder Fläche bebaut werden. Mit den aktuellen und den geplanten Bauvorhaben haben wir bald 60 Prozent erreicht. Natürlich muss auch gebaut werden, aber dies muss maßvoll geschehen. Es gilt, sich intensiver mit den vorhandenen Kapazitäten im Innenstadtbereich zu beschäftigen und die Außenbereiche möglichst so zu belassen, wie sie sind – grün. Ich selber habe diese Erfahrung bei dem Feuchtbiotop Locher Wiesen in Reusrath gemacht, wo ich als Sprecher der Bürgerinitiative „Erhalt der Locher Wiesen“ ([www.feuchtgebiet-locherwiesen.de](http://www.feuchtgebiet-locherwiesen.de)) aktiv bin. Auch verfolge ich mit Besorgnis das Thema „Hubschrauberlandeplatz“ an der Dückeburg in Reusrath. Was hat ein Hubschrauberlandeplatz für eine Privatperson in so einem wichtigen Naherholungsgebiet, angrenzend an ein Landschaftsschutzgebiet, eine Förderschule und die Landesklinik sowie in direkter Nähe zu Wohnbebauung, zu suchen? Was mich nachdenklich stimmt, ist, dass dieses Projekt auch noch von Langenfelds Mehrheitspartei CDU und von Bürgermeister Schneider als „Wirtschaftsförderung“ deklariert und unterstützt wird. Ich persönlich habe den Eindruck, dass die von Parteien so gern zitierte „Bürger Nähe“ immer mehr verloren geht. Es reicht nicht mehr, auf Vereins- oder Volksfesten ein

Fass Bier auf den Tisch zu stellen, um damit die Stimmen für das nächste Wahlereignis zu sichern. Da muss in Zukunft mehr kommen. Man muss den Bürger tatsächlich mit ins Boot nehmen, ihm zuhören und diese Anregungen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten umsetzen. Und mit „Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten“ meine ich auch nicht, den Bürger lediglich darüber entscheiden zu lassen, ob der Blumenkübel in einer neuen Wohnsiedlung auf die linke oder rechte Seite der Straße kommt. Das ist auch der Grund, mich erstmalig im lokalpolitischen Bereich für die B/G/L zu engagieren und in Reusrath in meinem Stimmbezirk im Mai bei den Kommunalwahlen anzutreten.

**Was würden Sie gerne auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Meine Frau hat sofort abgewunken. Die bleibt lieber zuhause. Wer sofort von der Idee begeistert war und mit dem Schwanz gewedelt hat, war unsere zwei Jahre alte Hündin Tessa. Also nehme ich die junge Dame mit!

**Welches ist Ihr Lieblingsbuch?**

Aktuell lese ich „Eifel-Gold“ von Jacques Berndorf. Mir gefällt diese Art von Krimi, da ich selber häufig in der Eifel bin, Menschen und Gegend sehr mag.

**Was ist Ihr Lieblingsgericht?**


Puuuh, schwer. Einfacher wäre es gewesen, zu fragen, was ich nicht gerne esse. Gutbürgerlich, Pasta, der Chinese oder Grieche um die Ecke dürfen es auch gerne sein.

**Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?**

Dass ich in Zukunft jederzeit in den Spiegel gucken und sagen kann, dass ich mich nicht selbst belogen habe.

**Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?**

Ein gesunder Mensch hat 1000 Wünsche, ein kranker Mensch nur einen. ■



**Michael Koch  
Bedachungen**  
Ihr Meisterbetrieb seit mehr als 50 Jahren

**Michael Koch Bedachungen**  
Breslauerstr. 6 - 40764 Langenfeld

**Tel. 02173. 7 36 63**  
**Fax. 02173. 8 12 88**  
**Mail: [info@koch-daecher.de](mailto:info@koch-daecher.de)**

- Bedachungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Reparatur-Service

**[www.koch-daecher.de](http://www.koch-daecher.de)**



# Senioren im Mittelpunkt



Foto: jimmackob - Fotolia.com



Foto: Petzold Tilly - Fotolia.com

## E-Health-Welle

Internetaffine Ältere suchen nach digitalen Möglichkeiten, um ihre Gesundheit selbst zu managen: Beispielsweise wollen 81 Prozent der befragten Senioren einen elektronischen Zugang zu ihrer Patientenakte und 73 Prozent wollen elektronisch an bevorstehende Untersuchungen oder die Medikamenteneinnahme erinnert werden. Das ergab eine Umfrage der Unternehmensberatung Accenture. Die Studie zeigt aber auch, dass nur einer von fünf Ärzten entsprechende Dienste anbietet. Laut der Studie dokumentieren bereits mehr als ein Drittel aller Senioren (38 Prozent) Gesundheitswerte wie Gewicht und Blutdruck elektronisch. Weiterhin zeichnet etwa ein Viertel der Befragten Informationen zur eigenen Krankengeschichte auf (24 Prozent), 15 Prozent vermerken ihre sportlichen Unternehmungen und neun Prozent protokollieren Krankheitssymptome. „Die gesundheitsbewussten Silver Surfer reiten die E-Health-Welle – und das deutsche Gesundheitssystem schaut nur zu“, sagt Dr. med. Sebastian Krolop, von

Accenture. „Ärzte sollten jetzt die Chance nutzen, auf die steigende Nachfrage auf Patientenseite zu reagieren und ihre E-Health-Dienstleistungen ausbauen.“ Schon fast die Hälfte aller Senioren erledigen Alltägliches im Internet: Der ARD-ZDF-Onlinestudie zufolge waren 2013 rund 43 Prozent der Über-60-jährigen regelmäßig im Netz unterwegs – fast zehnmal so viele wie 2003. Da nutzten erst 4,4 Prozent der Senioren das Netz. Doch wie die Accenture-Studie zeigt, bleiben die Wünsche der Senioren meist unerfüllt: Die elektronische Rezept-Bestellung klappt nur bei neun Prozent, und nur 14 Prozent haben angegeben, dass eine E-Mail-Korrespondenz mit Gesundheitsdienstleistern stattfindet.

## Spaß und mehr

„Computerspiele machen Spaß!“ finden 70,8 Prozent der älteren Computernutzer. Das ergab eine Umfrage von www.Feierabend.de. Befragt wurden 1184 Silver Surfer im Alter von durchschnittlich 61 Jahren. Doch Spaß ist nicht der einzige Grund, weshalb ältere Menschen am Com-

puter spielen: 60,1 Prozent wollen geistig fit bleiben, 58,9 Prozent spielen zur Entspannung. Nur 10,9 daddeln aus Langeweile. Insgesamt spielen fast zwei Drittel der Silber-Surfer regelmäßig am Bildschirm oder auf Spielekonsolen; 8,4 Prozent starten online gegen andere. 26,4 Prozent betreiben Sport mit digitaler Unterstützung oder interessieren sich dafür. Nur ein gutes Viertel (28,3 Prozent) nutzt den Computer nie für Spiele. Die Motive Spaß, geistige Fitness und Entspannung führen auch zu eindeutigen Präferenzen bei der Art der Computerspiele, die die befragten Senioren nutzen. Mit sehr weitem Abstand vorn liegen anspruchsvolle Strategiespiele, Brettspiele und Denkspiele (63,5 Prozent); bei 57,1 Prozent stehen Quizze, Lernspiele und Gehirn-Jogging oben auf der Favoritenliste. Auf Platz drei folgen Geschicklichkeitsspiele, mit denen sich 48 Prozent beschäftigen. Auffällig ist hier der große Abstand zu Platz vier: Mit nur 15,4 Prozent folgen hier Adventure-, Abenteuer- und Actionspiele. Gerontologen haben festgestellt, dass Computerspiele motorische und geistige Fähigkeiten trainieren. So fördert die Bedienung der Computermaus die Feinmotorik, während Sportspiele den ganzen Körper trainieren; Strategie- und Rollenspiele halten den Geist auf Trab.

## Aktuelle Umfrage

80 Prozent der Deutschen blicken mit Sorge auf ihre Wohnsituation im Alter. Besonders die Ängste vor sozialer Isolation und der ungewissen Finanzierung einer seniorengerechten Unterbringung sind groß. Deshalb ist der Informationsbedarf auch für junge Menschen sehr hoch. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Seniorenportals von ImmobilienScout24 unter 1051 Deutschen. Acht von zehn Deutschen plagen Ängste, wenn es um ihre Wohnsituation



(pb) Viele Deutsche wünschen sich, in der eigenen Wohnung und im gewohnten sozialen Umfeld alt zu werden. Foto: Johanniter

im Alter geht. Dabei treiben die Befragten vor allem Sorgen nach der Finanzierbarkeit einer altersgerechten Bleibe um, gefolgt von der „Abschiebung“ in eine ungewollte Wohnsituation (47 Prozent und 36 Prozent). Knapp jeder Dritte fürchtet sich davor, aus dem sozialen Umfeld gerissen zu werden oder gar zu vereinsamen. Vor allem unter den jüngeren Befragten ist die Angst vor der Vereinsamung im Alter groß (38 Prozent bei den 18- bis 29-Jährigen vs. 19 Prozent bei den 50- bis 65-Jährigen). Die Mehrheit der Deutschen hat sich bereits konkret zum Thema „Wohnen im Alter“ informiert – für sich selbst oder für Verwandte und Freunde (63 Prozent). Auch jüngere Menschen setzen sich mit der Fragestellung auseinander (62 Prozent der 30- bis 30-jährigen vs. 69 Prozent im Alter 50+).

Frauen sind dabei allerdings deutlich aktiver als Männer (69 vs. 58 Prozent). Die Befragten interessieren sich gleichermaßen für Wohnmöglichkeiten in seniorengerechten Einrichtungen wie für die Unterbringung zu Hause, unterstützt durch ambulante Pflegedienste oder Umbauten in den eigenen vier Wänden. Als Informationsquelle für künftige Wohnmöglichkeiten nutzen die Befragten aller Altersgruppen am häufigsten das Internet (45 Prozent). Auch Gespräche mit Freunden und Verwandten oder Nutzern von seniorengerechten Wohnformen unterstützen viele bei der Entscheidungsfindung (40 Prozent und 18 Prozent). Jeder Fünfte informiert sich direkt bei sozialen Einrichtungen. Ärzten und Fachliteratur wird dagegen kaum eine Bedeutung beigemessen (je 5 Prozent). (pb) ■

**PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM**

**Pflegeagentur 24**

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland.  
Tel. 02104 952 80 93

Pflegeagentur 24 Mettmann www.pflegeagentur24-mettmann.de  
Mittelstr. 4 · 40822 Mettmann info@pflegeagentur24-mettmann.de

**BESTATTUNGEN**

**J. Schneider**

seit 1949

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008  
LGAC InterCert  
Ein Unternehmen des TÜV Rheinland

Einziger fachgeprüfter Bestatter in Langenfeld  
Übernahme sämtlicher Formalitäten · Vorsorge zu Lebzeiten  
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Grünwaldstraße 56 + 58 · 40764 Langenfeld-Reusath  
Telefon 0 21 73 / 91 29 98 · www.bestattungen-schneider.com

Der ambulante Pflegedienst der Diakonie

**Beste Versorgung für Zuhause**

**Diakonie**  
... mehr als Pflege

**Diakonie-Sozialstation**  
der Evangelischen Kirchengemeinde  
Langenfeld · Telefon (02173) 12 33 4